

10. MULTIKULTI STREETSOCCER TURNIER, ORGANISIERT DURCH APA - AKTION PLATZ FÜR ALLE, VOM SAMSTAG, 1. JUNI 2019 IN DER SCHÜTZI IN OLTEN

Fussball spielen für das Miteinander

MIRJAM MEIER

Bereits zum zehnten Mal ging am vergangenen Samstag das Multikulti Streetsoccer Turnier in der Oltner Schützi über die Bühne. Zwanzig Mannschaften traten ab 10 Uhr morgens bei strahlendem Sonnenschein gegeneinander an. Bei vielen handelte es sich um Wiederholungstäter, teils um Freunde, die das alljährliche Fussballspektakel in der Schützi neben dem Wettkampf als familiären Event betrachten. Während die Spieler unter Zurufen der Zuschauer auf den beiden Spielfeldern schwitzten, frönten einige Besucher auf den Festbänken vor der Schützi bei Gesprächen und Bier dem gemütlichen Miteinander. Um 16 Uhr startete das traditionelle Show-Freundschaftsspiel zwischen den Ex-Natispielern und Spielern des

EHC Olten. Dabei schenken sich die beiden Mannschaften nichts. Böse Zungen unter den Zuschauern meinten gar mit einem Schmunzeln, dass die EHC Olten-Spieler besser Fussball spielen würden als Eishockey. Der 11:9-Sieg ging schliesslich trotzdem an die Nati-Legenden. Gegen 18 Uhr wurden die Sport- und Plauschkpokale an die Podestplätze übergeben. Den Fair Play-Pokal konnte das Paraiba Bar-Team entgegennehmen und der Wanderpokal sowie den Sport-Pokal für den 1. Platz holte sich Shahin Sisach nach Basel. In Anspielung auf die noch ungewisse Zukunft des Fussballturniers, das verschiedenste Gesellschaftsschichten an einem Event vereint, meinte Speaker Roman Baumann «Bum», dass es wohl nicht sein könne, dass der Wanderpokal für immer in Basel bleibe.

Fotos: facebook.com/stadtanzeiger.olten



MILAIM RAMA und EHC Olten-Sportchef MARC GRIEDER schenken sich nichts: Einige Zeit befanden sich die Ex-Natispielern im Hintertreff, holten jedoch schliesslich auf, um den 11:9-Sieg über den EHC Olten mit nach Hause zu nehmen.



Selbst im Damenturnverein Olten sportlich aktiv, fand es RITA WÄLCHLI aus Olten toll, dass beim Anlass Nicht-Profis einen Match spielen können.



PASCAL JAUSSI aus Oftringen mit LEANDRO (5), der sich mit seinem T-Shirt beim Show-Freundschaftsspiel klar für den EHC Olten positionierte.



Schriftsteller PEDRO LENZ moderierte mit viel Witz und Hintergrundwissen das Show-Freundschaftsspiel zwischen den Ex-Natispielern und dem EHC Olten. Dabei liess er den einen oder anderen kecken Spruch fallen: «Die Sowjetunion gibt es nicht mehr, aber Andy Egli noch immer.»

Eine bunte Truppe aus Zuschauern und Spielern (v.l.): VOLKAN INLER aus Olten mit dem vierjährigen KEVIN auf den Schultern, SAULO FISCHER aus Olten, zu Gast in der Schweiz war die Brasilianerin BEATRIZ SANTOS sowie die Oltner OLIVER SPIELMANN und JONAS OERTIG.



(v.l.) Schiedsrichter SALAM, der für die Surprise Nationalmannschaft im Strassenfussball nominiert ist, mit Organisator CHRISTOPH BIRRER und LAVINIA BESUCHET, seit zehn Jahren Leiterin des Surprise Strassenfussballs.



Der Oltner Musiker COLLIE HERB liess den offiziellen Teil des 10. Multikulti Streetsoccer Turniers ausklingen und stimmte die Besucher auf die Afterparty in der Paraiba Bar ein.



Wichtige ehrenamtlich Arbeit im Sanitätszelt (v.l.): Pflegeassistentin ILKAY KARAYAZI aus Olten mit Kollegin MADELEINE VON ARX aus Starrkirch-Wil.



Die HORST CREW (gelb) holte sich gegen die BETON GRÄTSCHEN den Sieg im Halbfinal.

Schiedsrichter MARTIN SALM aus Brittnau (AG) mit seiner Familie (v.l.) FINN (6 Jahre), CORINNE SALM und JANN (11 Jahre) hat sieben Jahre in der Super League gepfiffen und hält seit vielen Jahren am Multikulti Streetsoccer Turnier einen fachmännischen Blick auf die Show-Freundschaftsspiele.

